

Die Anreise

Es gibt während der Hauptaison im Sommer Direktflüge von Nürnberg nach Sevilla, Jerez de la Frontera, Madrid und Málaga. Von dort aus besteht die Möglichkeit, entweder mit dem Bus, mit dem Auto oder mit dem Zug nach Córdoba zu reisen. Während der Nebensaison kann man Córdoba mit Anschlussflügen z.B. über Mallorca erreichen. Córdoba verfügt über einen kleineren Flughafen, welcher sich für Flugzeuge mit bis zu 80 Sitzplätzen eignet. Es besteht zudem die Möglichkeit, mit dem Schnellzug (AVE) von Madrid oder Sevilla nach Córdoba zu reisen.

Weitere Informationen:

Stadt Nürnberg
Esteban Cuya
Amt für Internationale Beziehungen
Internationales Haus Nürnberg
Hans-Sachs-Platz 2
D-90403 Nürnberg
☎ 0911 / 231 - 24 09
Fax: 0911 / 231 - 50 52
E-Mail: Esteban.Cuya@stadt.nuernberg.de
<http://www.international.nuernberg.de/>

Centro Español e.V.
Fürther Str. 354,
☎ 0911 / 31 81 19
www.centro-espanol.com/cenhome.htm

CONORIS e.V.
www.centro-espanol.com/cenhome.htm

Córdoba im Internet:
www.ayuncordoba.es



Córdoba (Spanien)



Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königsreich Spanien, ca. 325.000 Einwohner; über 2000jährige Stadtgeschichte; historische Altstadt, Archäologisches Museum, Arabische Bäder, große Mezquita-Kathedrale; UNESCO-Weltkulturerbe seit 1984



Blick von der römischen Brücke auf die Altstadt

Für Liebhaber historischer Altstädte ist Córdoba mit seinem Archäologischen Museum, den Arabischen Bädern und der Mezquita-Kathedrale eine ganz besondere Attraktion. 1984 ernannte die UNESCO die Stadt mit seiner mehr als 2000-jährigen Geschichte zum Weltkulturerbe. Eine der Hauptsehenswürdigkeiten ist die große Mezquita-Kathedrale, welche weltweite Bewunderung hervorruft. Sie wurde zwischen 785 und 966 n. Chr. mit 856 Säulen als Moschee sowie als Symbol der Macht des Kalifats von Córdoba errichtet und ab dem 13. Jahrhundert unter den christlichen Königen als Kathedrale genutzt.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind unter anderem *das Judenviertel*, die ehemalige *arabische Palaststadt Medina Azahara*, die *Festung der christlichen Könige*, die *Römische Brücke* sowie das Stadttor *Puerta de Almodóvar*. Der Alcázar oder „Palas der

christlichen Königen“ wurde 1328 n. Chr. unter Alfonso XI. an Stelle eines älteren arabischen Schlosses errichtet. Hier wurde Christoph Kolumbus von dem christlichen Königspaar Isabella und Ferdinand nach seiner Rückkehr aus Amerika empfangen. Heute ist der Palast mit seinen Gärten eine Oase der Entspannung.

Die Stadt

Córdoba war Hauptstadt der Provinz Hispania Ulterior des Römischen Reichs und später Hauptstadt des muslimischen Reiches Al-Andalus. Sie war auch Geburtsort der berühmten Denker Séneca, Abderramán III., Averroes und Maimónides. 169 v. Chr. wurde Córdoba von den Römern besetzt und entwickelte sich als Corduba zum Hauptort Südspaniens. Im Jahr 711 n. Chr. wurde die Stadt von den Arabern eingenommen und war bereits ab 716 n. Chr. die Hauptstadt des islamischen Emirats in Al-Andalus.

Im Jahr 929 n. Chr. übernahm Abderramán III. den Titel des Kalifen und gründete das Kalifat von Córdoba. Damit wurde Córdoba unabhängig vom Reich Damaskus und eine der blühendsten und reichsten Städte Europas. Während dieser Zeit lebten ungefähr eine halbe Million Menschen in Córdoba (arabisch Qurtuba), welche damals eine der größten Städte der alten Welt war. Christen, Juden und Muslime lebten meistens friedlich zusammen. Córdoba war in dieser Zeit geprägt von Toleranz und Frieden, ein Ort der Völkerverständigung und des Wissens sowie Treffpunkt verschiedener Kulturen. Im Jahre 1236 n. Chr. wurde die Stadt im Rahmen der „Reconquista“ (Wiedereroberung) von den christlichen Truppen für Kastilien erobert und später dem Spanischen Reich einverleibt.

Die Partnerschaft

In Nürnberg leben tausende spanische Emigrante1n, von denen ein Großteil nach dem Zweiten Weltkrieg als Arbeiter in die mittelfränkische Stadt kamen, da sie für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Stadt und des Landes dringend benötigt wurden. Mittlerweile empfinden die meisten von ihnen Nürnberg als ihre zweite Heimat.

Die Bemühungen um eine Verbindung mit Córdoba in Nürnberg haben ihren Ursprung im Centro Español, dem ältesten Migranten-Verein in Nürnberg. Der seit 1961 bestehende Verein wurde im Jahr 2007 mit dem Interkulturellen Preis der Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Auf Grund der Aktivitäten dieses Vereins kam im Jahr 2008 die Freundschafts- und Städtepartnerschaftsinitiative Córdoba – Nürnberg zustande. Mit dem Besuch einer hochrangigen cordobesischen Delegation unter der Leitung des Bürgermeisters Andres Ocaña im Oktober 2009 in Nürnberg, bei dem die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zum Abschluss einer Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten stattfand, wurden die Partnerschaftsbemühungen auf eine offizielle Ebene gehoben.

Im März 2010 wurde der Verein CONORIS (Verein zur Förderung der Partnerschaft Córdoba – Nürnberg) gegründet. Im April 2010 beschlossen sowohl der Nürnberger Stadtrat als auch der Stadtrat von Córdoba diese Partnerschaft.



Eröffnung des „Nürnberger Platzes“ in Córdoba

Am 6. Mai 2010 erfolgte in Córdoba die feierliche Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen der andalusischen und der fränkischen Stadt durch die beiden Oberbürgermeister. Der Festakt fand in Anwesenheit von Stadträten aus beiden Städten sowie von Vertretern der Universität, der Industrie, der Stadtverwaltungen und der Bürgervereine von Córdoba statt.

In dem Vertrag wurde im Namen beider Städte erklärt, sich für die Kooperation und den Bürgeraustausch, insbesondere von Jugendlichen, einzusetzen sowie die wirtschaftlichen Verbindungen zu stärken und sich für die Realisierung von gemeinsamen Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Kultur, Menschenrechte, erneuerbare Energien, Umwelt, Tourismus und Sport sowie in anderen Bereichen zu engagieren. Nach der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags folgte in Anwesenheit von zahlreichen cordobesischen Bürgern die feierliche Einweihung der "Glorieta Ciudad de Núremberg" („Platz der Stadt Nürnberg“) durch beide Stadtoberhäupter, die das Straßenschild enthüllten. Der Platz liegt im Stadtteil "Zona Norte", dessen Stadtteilverwaltung sich von Anfang an für den Abschluss dieser Städtepartnerschaft mit großem Engagement einsetzte.

Durch eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Centro Español und CONORIS konnte dem Nürnberger Publikum 2011 und 2012 eine Reihe von Vorträgen über die verschiedenen Kulturen, die im Mittelalter Córdoba geprägt hatten, dargeboten werden. Im April 2011 fand mit Unterstützung des IB ein Austausch, zwischen der Berufsfachschule 7 (B7) Nürnberg und der Berufsfachschule für Hotellerie und Gastronomie in Córdoba statt. Geplant sind auch Konzerte und Vortragsreihen: Córdoba Stadt der Drei Kulturen –Veranstaltungen über Séneca, Averroes, Maimónides. In Córdoba ist eine Veranstaltung über „Leben und Arbeiten in Nürnberg“, mit Informationen über Ausbildungsberufe im Bereich Gastronomie und Hotellerie, sowie Seniorenpflege geplant.